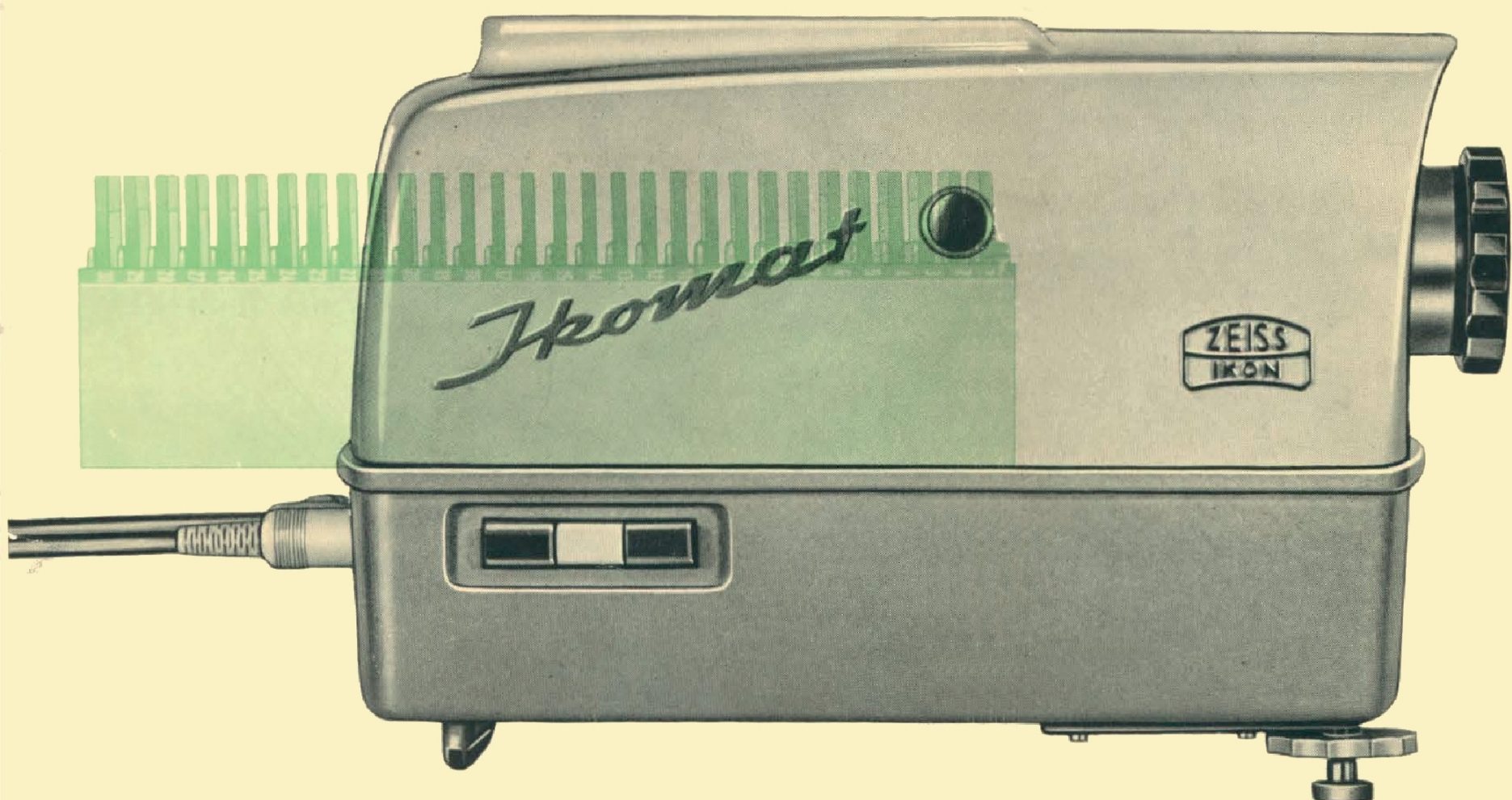


ZEISS IKON



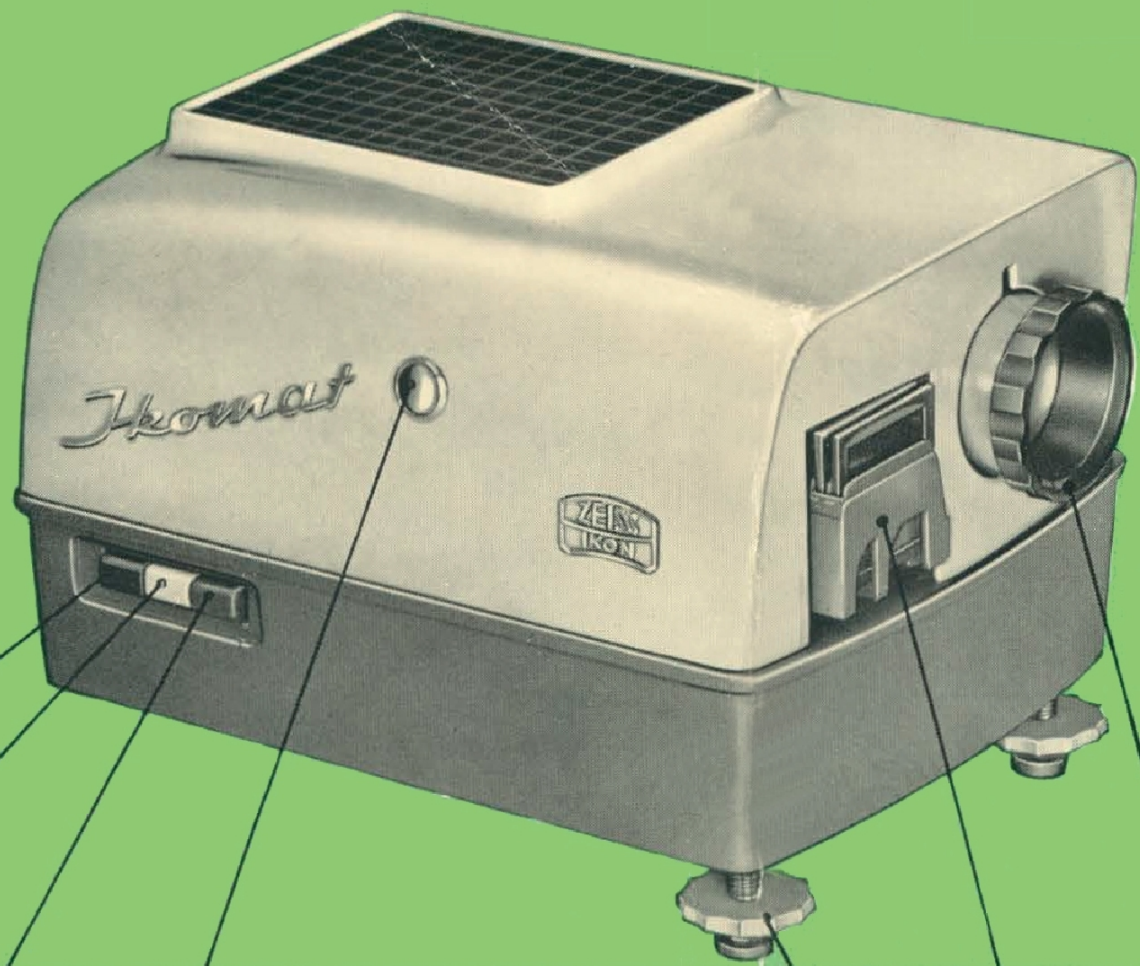
GEBRAUCHSANLEITUNG ①



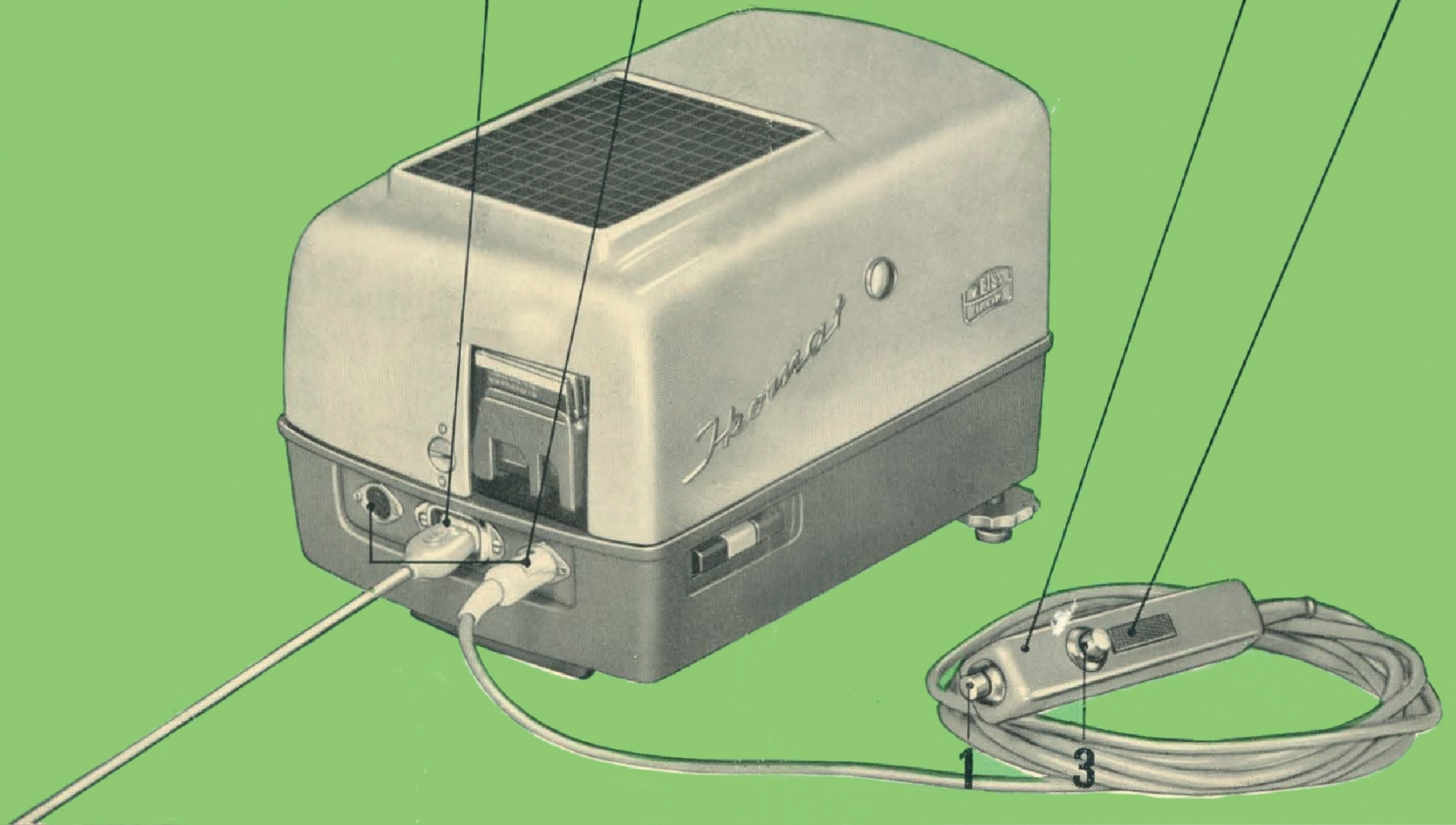
Ikomat



Sicher wollten Sie schon lange Ihre Dias im Kreise der Familie oder Freunde vorführen. Die Erfüllung dieses Wunsches ist nun durch den IKOMAT in greifbare Nähe gerückt. Damit bei der ersten Vorführung alles klappt, sollten Sie sich zunächst mit dem IKOMAT richtig vertraut machen. Die Bedienung des ZEISS IKON Diaprojektors ist zwar für jeden sehr einfach, auch wenn man zum ersten Male Dias vorführt. Aber der IKOMAT muß richtig bedient werden, wenn er Ihnen stets Freude bereiten soll. Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung. Die Abbildungen erleichtern Ihnen die Erklärung der einzelnen Handgriffe, und schon nach kurzer Zeit wird Ihnen alles ganz selbstverständlich geworden sein.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



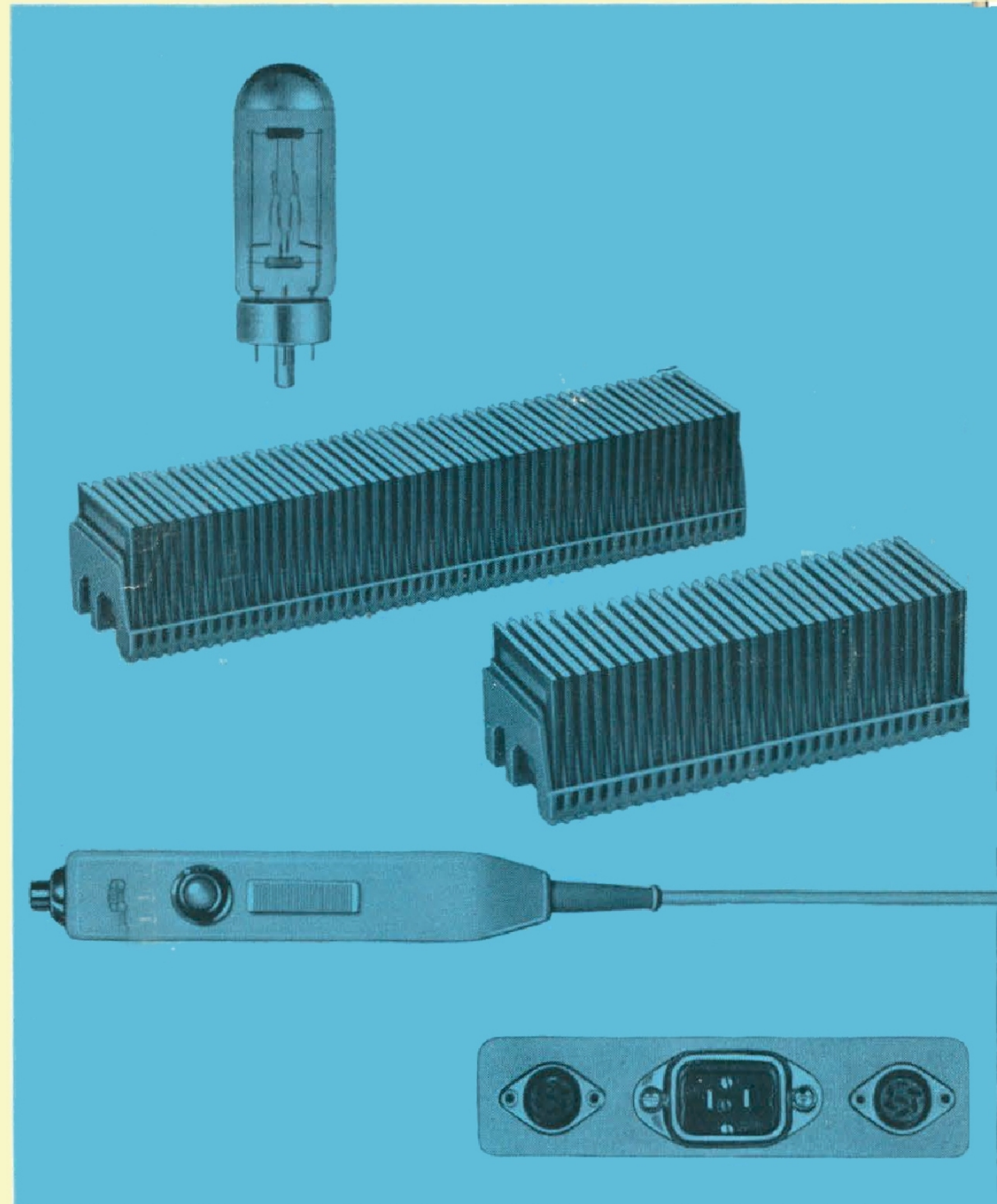


Bedienungsteile des IKOMAT

- 1 Taste für Bildwechsel rückwärts
 - 2 Ein- und Ausschalter
 - 3 Taste für Bildwechsel vorwärts
 - 4 Sichtfenster mit Lupe für Diafolge
 - 5 Netzanschluß
 - 6 Anschlußbuchsen für Fernbedienung und Impulsgeber
 - 7 Höhenverstellung
 - 8 Diomagazin
 - 9 Objektiv ZEISS IKON DIATAR
1:2,5/85 oder 1:2,5/100 mm
 - 10 Fernbedienung
 - 11 Schiebeschalter zur Fernscharfeinstellung
- Die Abbildung zu den folgenden Hinweiszahlen
finden Sie auf Seite 12
- 12 Schieber zum Lösen der Magazinsperre
 - 13 Schraube zur Lampenjustierung
 - 14 Hohlspiegel
 - 15 Motorwelle
 - 16 Kondensorlinse

Besondere Vorzüge des IKOMAT

- 1 Wahlweise Verwendung von 300 und 500 W Lampen mit Stiftsockel ohne Änderungen am Gerät.
- 2 Vollschutzkühlung auch bei 500 W Lampen. Bestmöglicher Schutz für Dia und Lampe.
- 3 Auswechselbare ZEISS IKON Projektionsobjektive mit großer Lichtstärke (2,5/85, 2,5/100 und 3,2/150 mm).
- 4 Verwendung von Einheitsmagazinen für 30 oder 50 Dias.
- 5 Fernbedienung mit 4 m langem Kabel.
- 6 Taste für Vor- und Rücklauf des Magazins am Projektor und an der Fernbedienung. Es können also auch bereits gezeigte Dias wiederholt werden.
- 7 In die Fernbedienung eingebaute, vor- und rückwärts arbeitende Fernscharfeinstellung mit besonders weichem Gang.
- 8 Automatische Diavorwärmung, die ein Springen der Bildschärfe bei unverglasten Dias (Slides) verhindert.
- 9 Keine herausstehenden Teile. Der Funktionsablauf erfolgt unsichtbar im Innern des Gehäuses.
- 10 Zwei parallel geschaltete Steckbuchsen zum gleichzeitigen Anschluß der Fernbedienung und eines Impulsgebers (z. B. DIATAKT). An der Fernbedienung kann die Schärfe unabhängig vom Lauf des Impulsgebers nachgestellt werden.



220 V
Wechselstrom

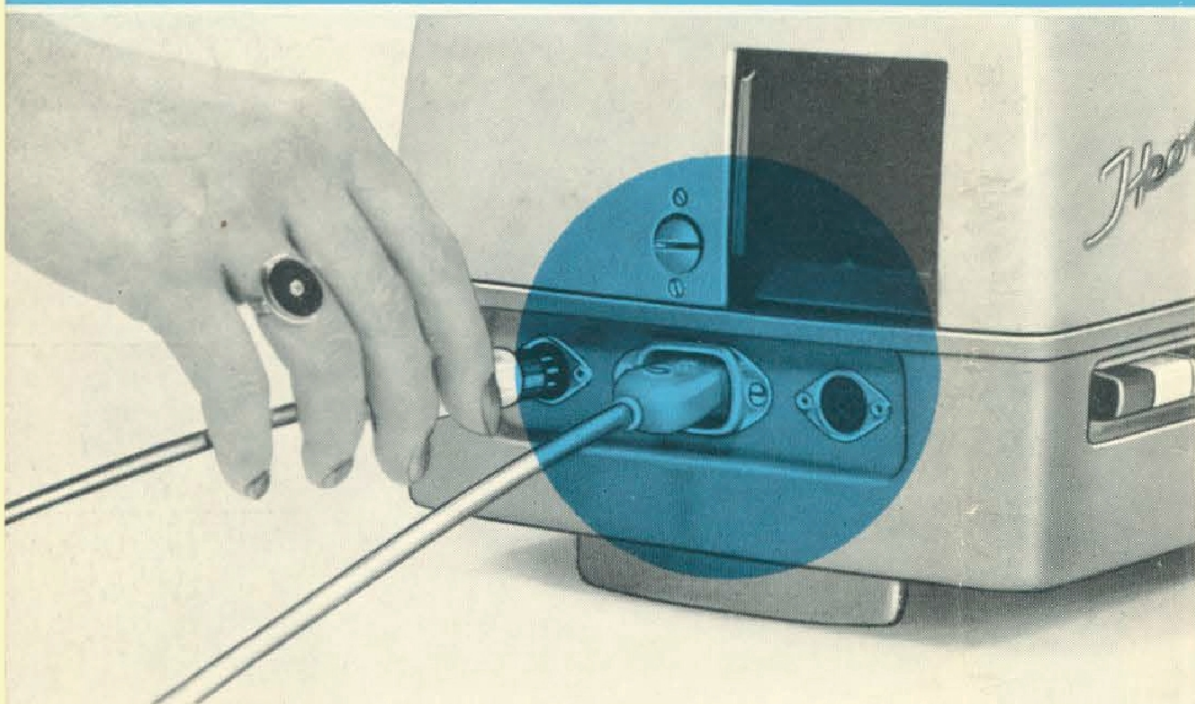


Abb. 1

Aufstellen des Projektors

Der IKOMAT kann nur mit 220 V Wechselstrom betrieben werden. Überzeugen Sie sich bitte an Ihrem Stromzähler, ob diese Netzspannung in Ihrer Wohnung vorhanden ist. Wechselstrom wird durch das Symbol \sim kenntlich gemacht. Stellen Sie das Gerät auf eine glatte Fläche, denn die Lufteintrittsöffnung im Boden des Gerätes muß frei bleiben.

Außerdem sollte der Projektor so hoch aufgestellt werden, daß das Objektiv in Höhe der Bildwandmitte ist.

Sie können nun den IKOMAT mit dem Lichtnetz verbinden. Das Kabel der Fernbedienung stecken Sie in eine der beiden Buchsen (6) auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 1).

Jetzt ein Druck auf die weiße Taste (2), und der Projektor ist eingeschaltet (Abb. 2). Er wird auf die Bildwand ausgerichtet und eventuell die Höhe durch Drehen an den Rändelschrauben (7) korrigiert (Abb. 3).

Wenn Sie nun noch die Fernscharfeinstellung des Objektivs mit Hilfe des Schiebeschalters (11) an der Fernbedienung (10) auf die Mitte des Arbeitsbereiches stellen (Haken über der Objektivfassung muß mit dem Gehäuse abschließen), ist der IKOMAT betriebsbereit (Abb. 4 und 5).

Abb. 2

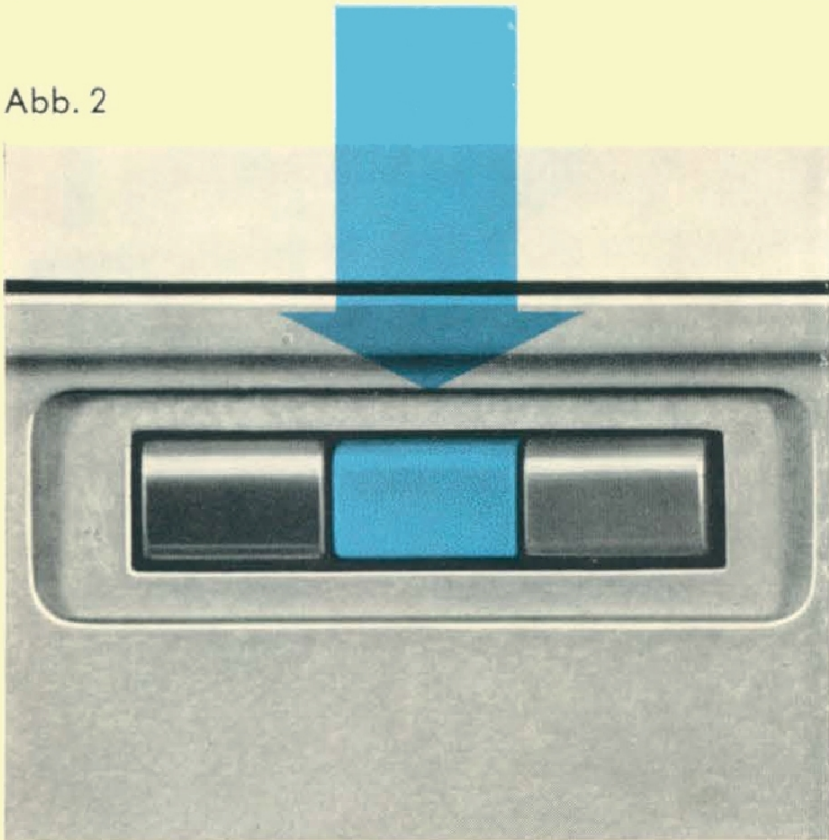


Abb. 4

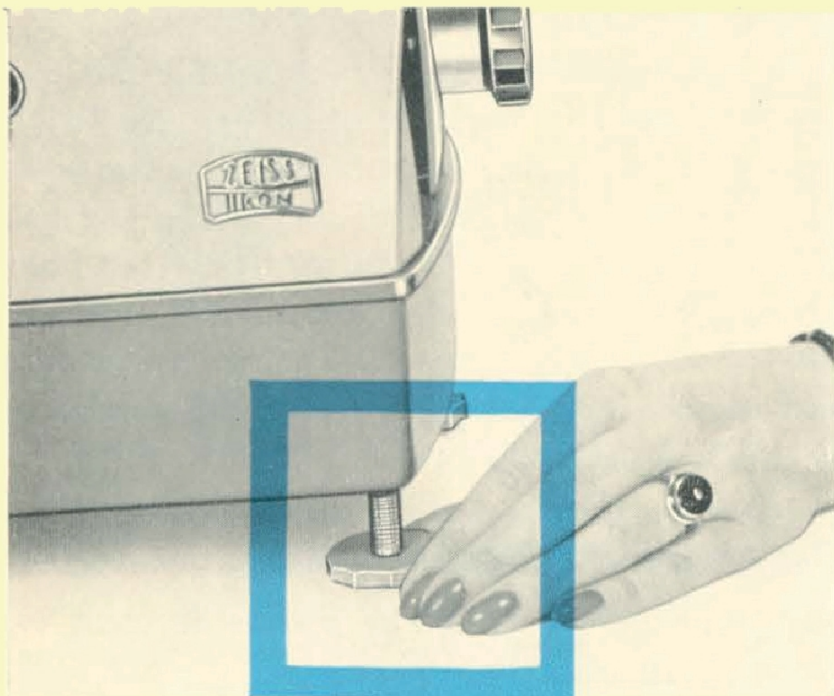
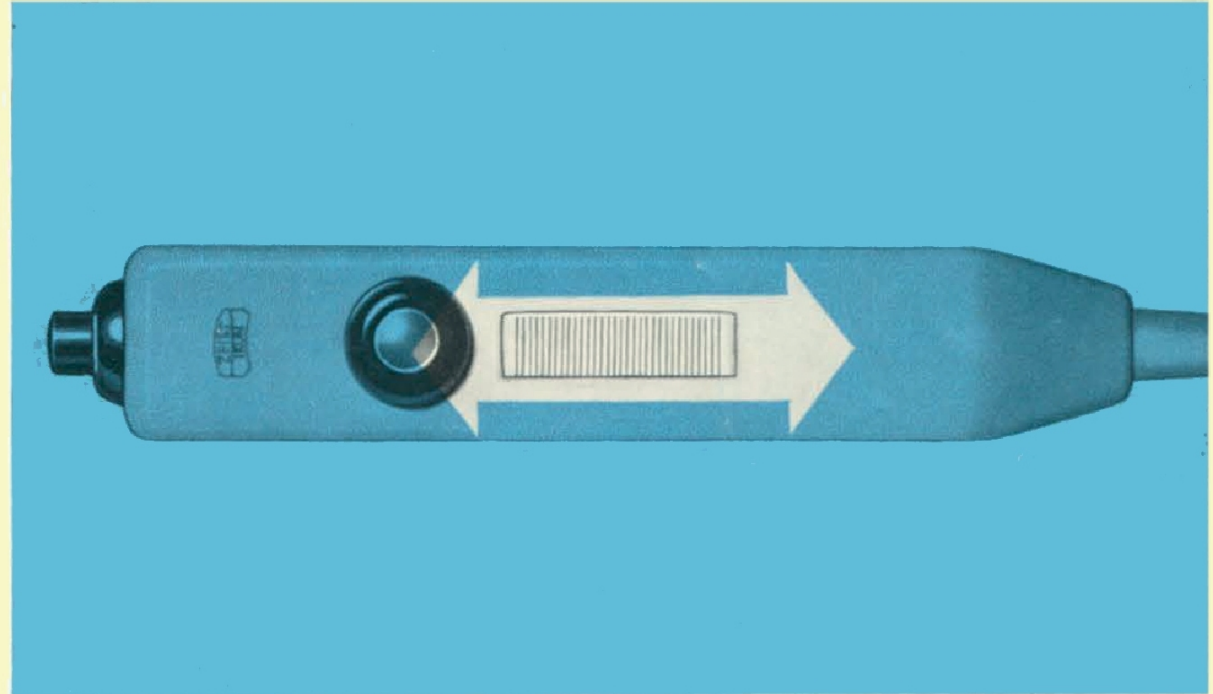


Abb. 3

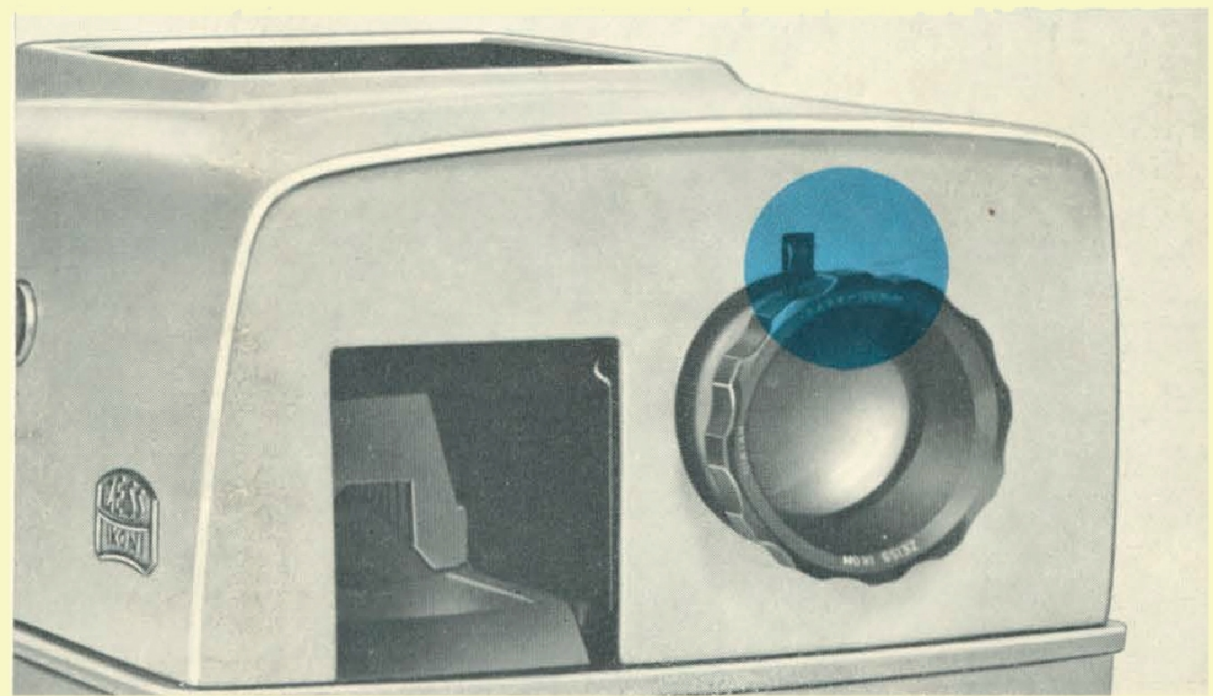


Abb. 5

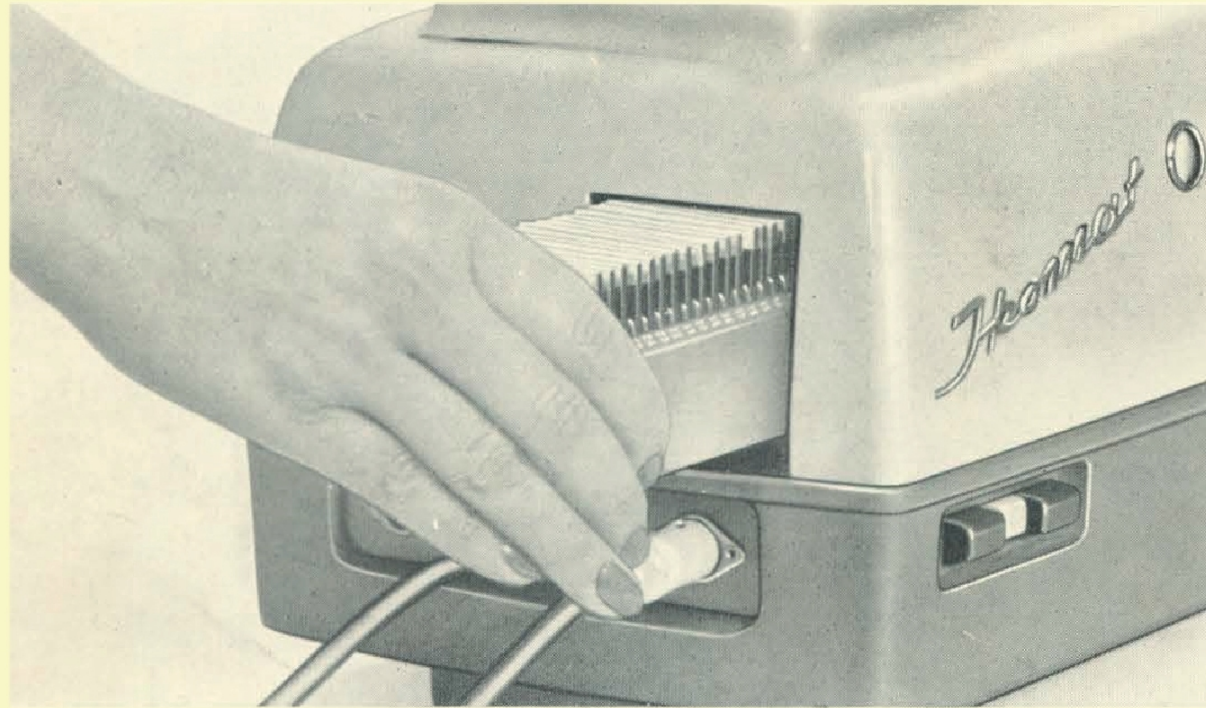


Abb. 7

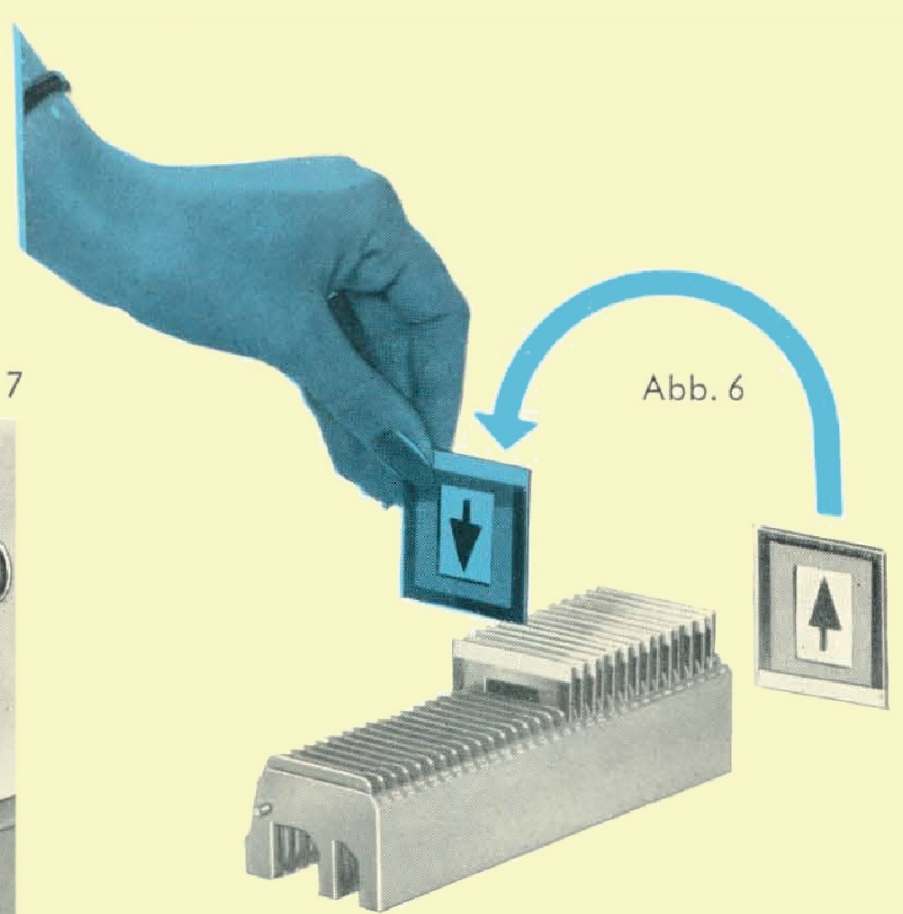


Abb. 6

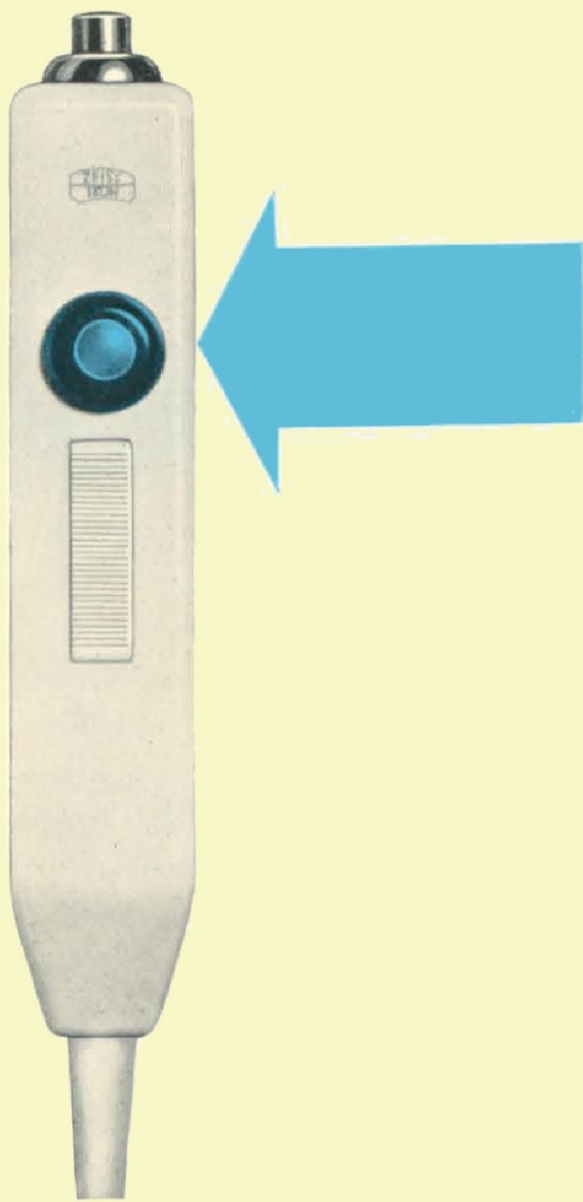


Magazine füllen

Legen Sie dazu ein Magazin vor sich hin. Die Einstecköffnungen zeigen nach oben, und die Zahl 1 der Numerierung nach vorn. Nehmen Sie nun jedes Dia so in die Hand, daß es aufrechtstehend und seitenrichtig zu sehen ist. Es wird dann um 180° gedreht und in die Fächer eingeordnet (Abb. 6). Sie können jeweils 30 bzw. 50 Dias, eingelast oder in Papprähmchen gefaßt, einsetzen. Zu empfehlen sind jedoch „automatensichere“ Dia-Rähmchen.

Projektion und Bildwechsel

Das Magazin wird von hinten bis zum weichen Anschlag in den Magazintunnel eingeschoben (Abb. 7).



Drücken Sie jetzt auf die grüne Taste (3) bzw. auf den grünen Knopf der Fernbedienung (Abb. 8), erscheint das erste Bild auf der Projektionswand. Durch Drehen am Objektivrändelring stellen Sie die Schärfe ein (Abb. 9).

Abb. 8

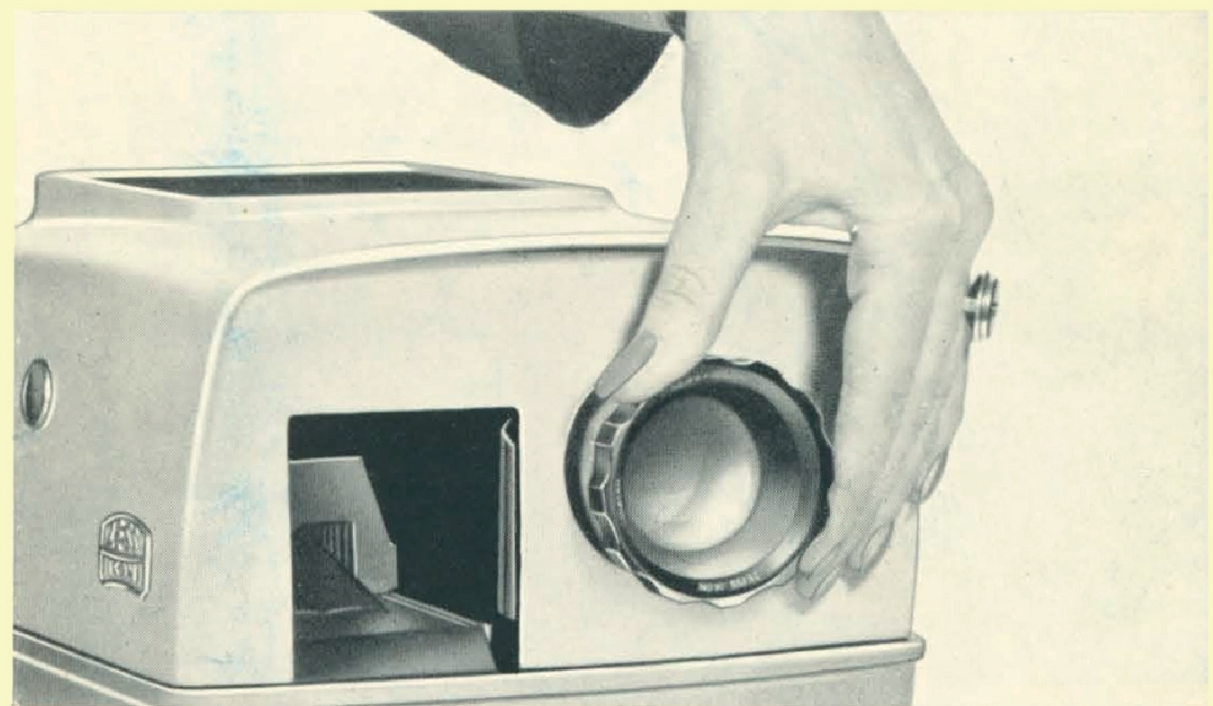
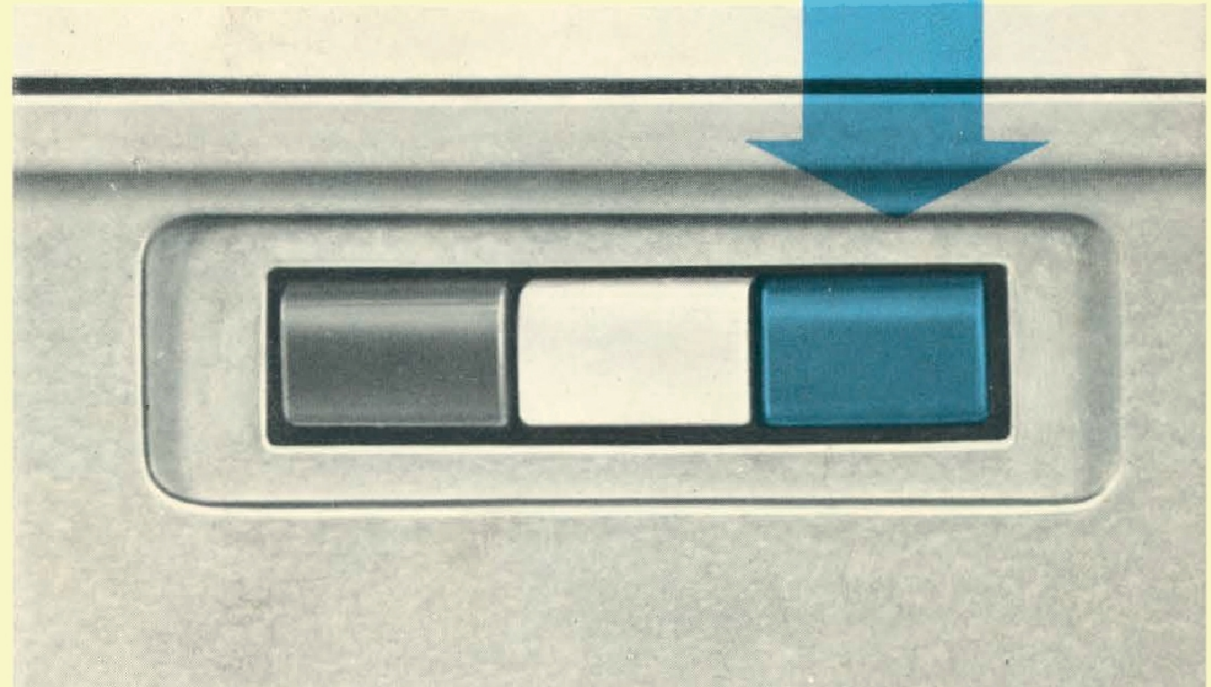


Abb. 9

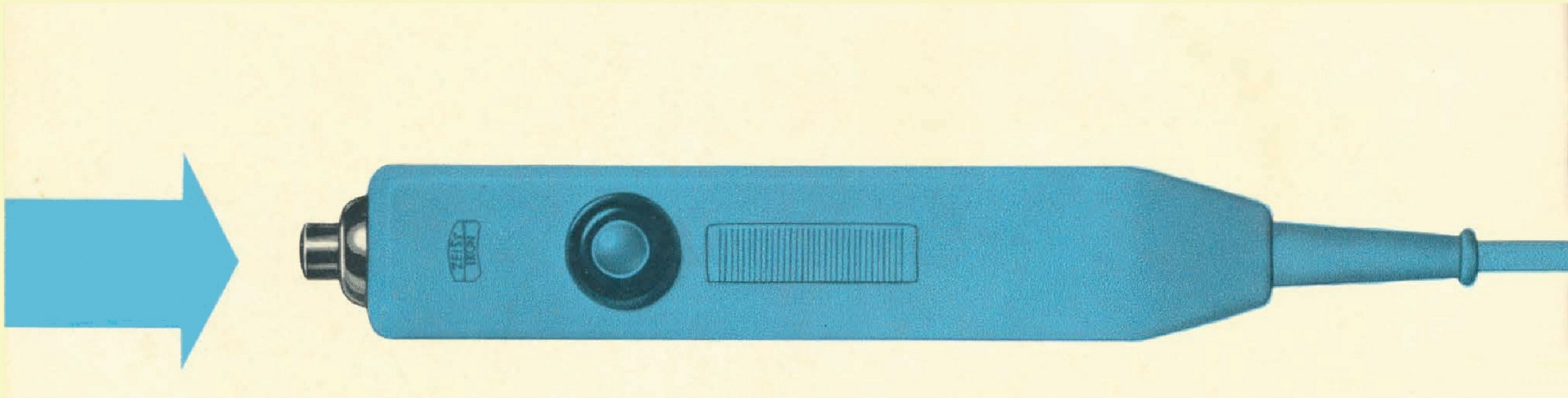
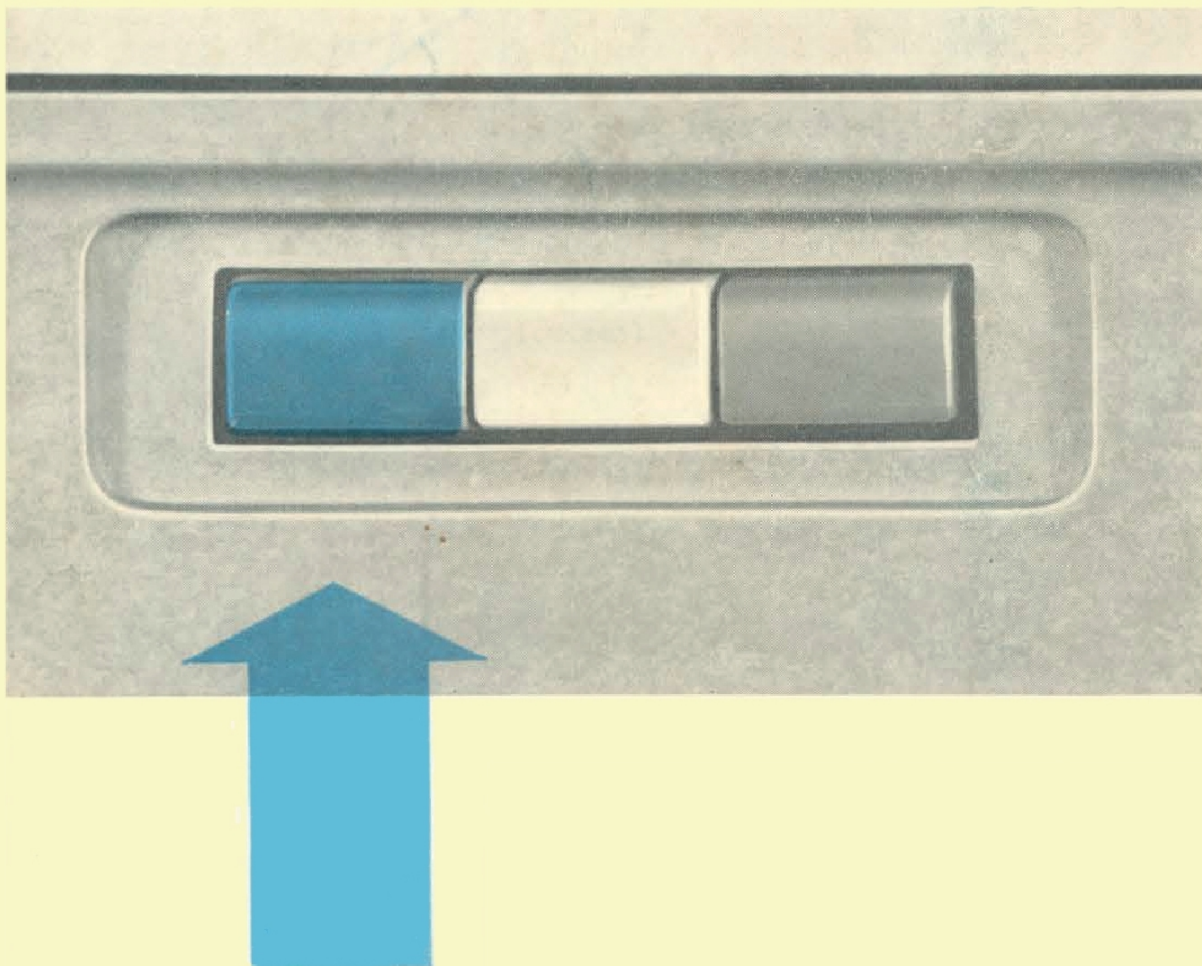


Abb. 10



Der Bildwechsel erfolgt durch Druck auf den grünen Knopf an der Fernbedienung bzw. der grünen Taste am Gerät. Beim Betätigen des roten Knopfes bzw. der roten Taste (1) erscheint das jeweils vorhergehende Dia noch einmal (Abb. 10). Also,

grüne Taste: Magazin läuft vorwärts,
rote Taste: Magazin läuft rückwärts.

Während der Vorführung können Sie die Scharfeinstellung, soweit erforderlich, jederzeit durch Bewegen des Schiebeschalters (11) an der Fernbedienung korrigieren.

Die Nummer des im Bildkanal befindlichen Dias ist durch die Lupe (4) an der Bedienungsseite des Gerätes sichtbar.

Magazinwechsel

Nach Vorführen des letzten Dias läßt sich das Magazin, sofern es ganz gefüllt ist, nach vorn aus dem Magazintunnel herausziehen. Bei nur teilweise gefülltem Magazin ziehen Sie erst den Schieber (12) links unten am Gerät heraus (Abb. 11) und drücken dann bei eingeschaltetem Gerät auf eine grüne oder rote Taste. Die Rastung des Magazins wird gelöst, und man kann es von Hand in beiden Richtungen frei bewegen. Anschließend wird der Schieber (12) wieder eingedrückt.

Zur Vorführung einzelner Dias beachten Sie bitte: Gerät einschalten, Schieber ziehen und grüne bzw. rote Taste drücken. Dia ins Magazin stecken (Nummer merken) und soweit in den Magazintunnel einschieben, bis die Nummer im Bildfeld der Lupe zu sehen ist. Dann Schieber eindrücken. Das Herausnehmen des Magazins erfolgt wie oben beschrieben.

Automatische Projektion

Mit dem ZEISS IKON Steuergerät DIATAKT sind Sie in der Lage, in Verbindung mit einem Tonbandgerät eine von Musik begleitete oder durch einen Vortrag erläuterte Diaserie in ihrem Zeitablauf festzulegen und beliebig oft automatisch vorzuführen (Abb. 12).

Das DIATAKT wird an eine der beiden Steckbuchsen (6) auf der Rückseite des IKOMAT angeschlossen.

Abb. 11

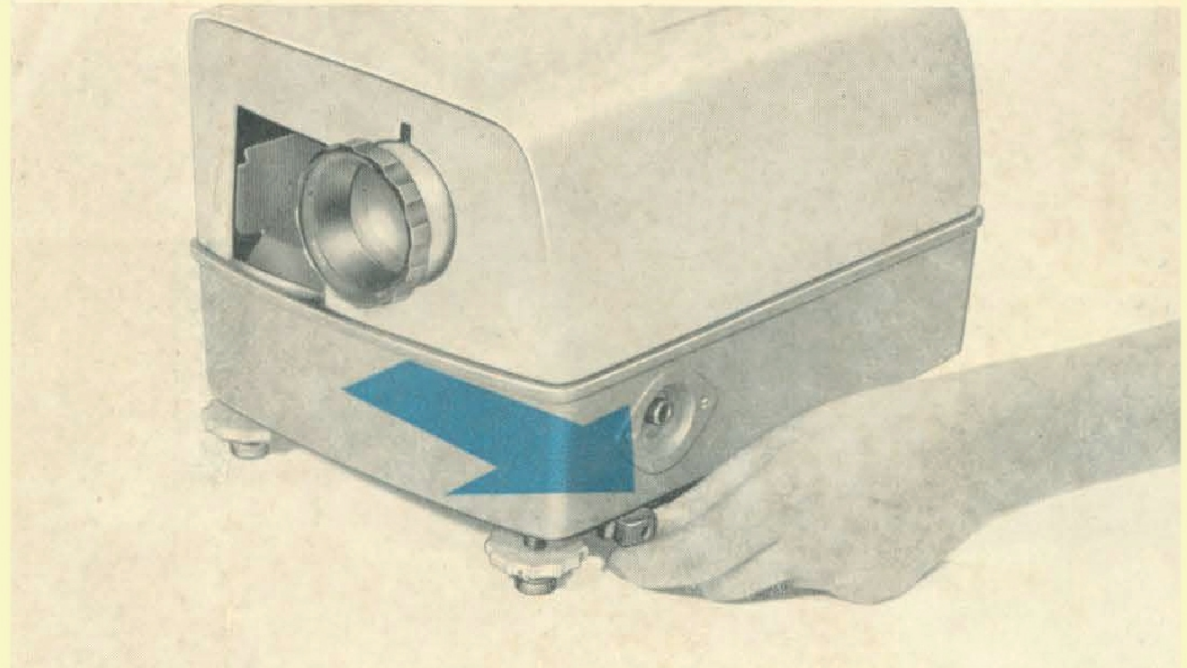
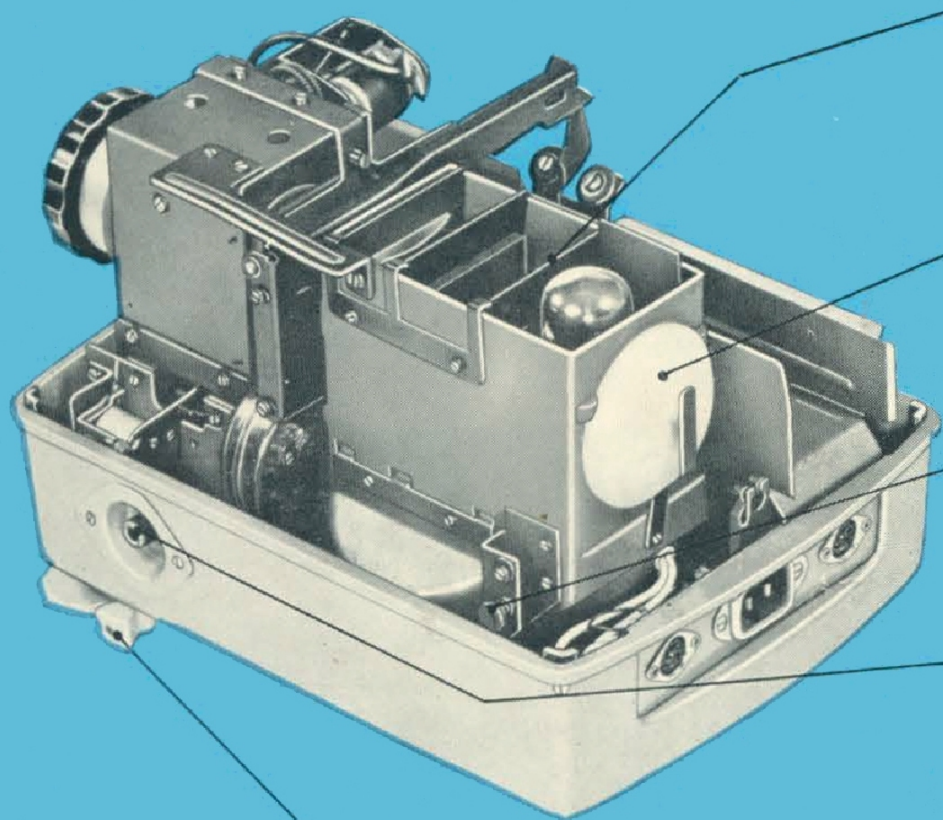


Abb. 12



Lampenwechsel

16 Der IKOMAT darf dabei nicht mit dem Lichtnetz verbunden sein.

Zuerst wird das Objektiv herausgenommen. Rechts herumdrehen bis zum Anschlag und dann nach vorn herausziehen (Abb. 13).

14

Wenn Sie jetzt die Verriegelung an der Rückseite des IKOMAT lösen (Geldstückschlitz muß senkrecht stehen), kann man die Haube nach oben abnehmen (Abb. 14). Anschließend werden Kondensorlinse (16) und Hohlspiegel (14) entfernt (Haltefeder etwas abheben [Abb. 15]).

13

15

Sie können nun die straff in der Fassung sitzende Lampe bequem auswechseln (Abb. 16).

12

Achten Sie beim Einsetzen der neuen Lampe auf die Nase am mittleren Sockelstift. Sie muß über der entsprechenden Aussparung der Fassung stehen. Danach kommen Spiegel, Kondensorlinse und Objektiv wieder in ihre Halterungen. Die Haube bleibt zunächst abgenommen.

Abb. 13

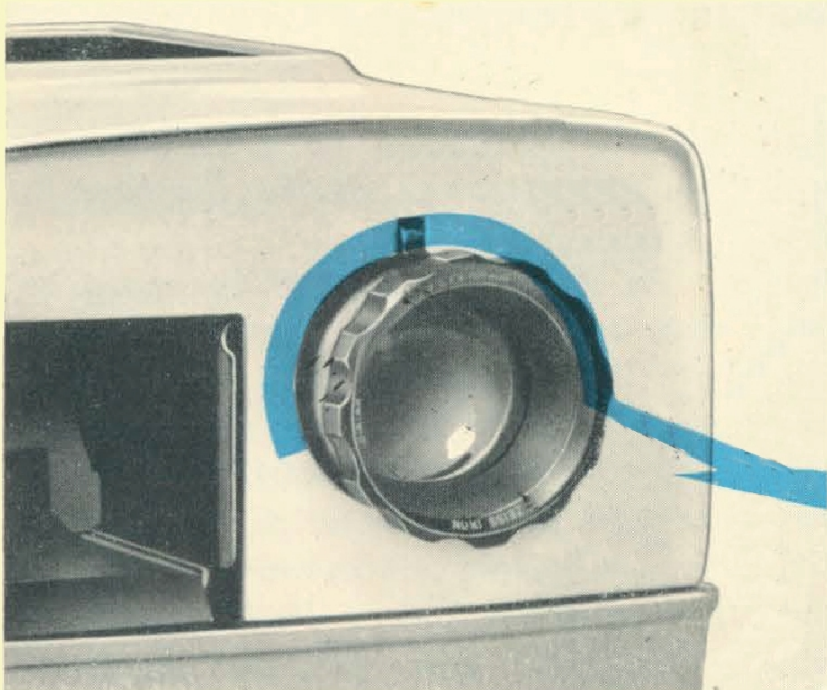


Abb. 15

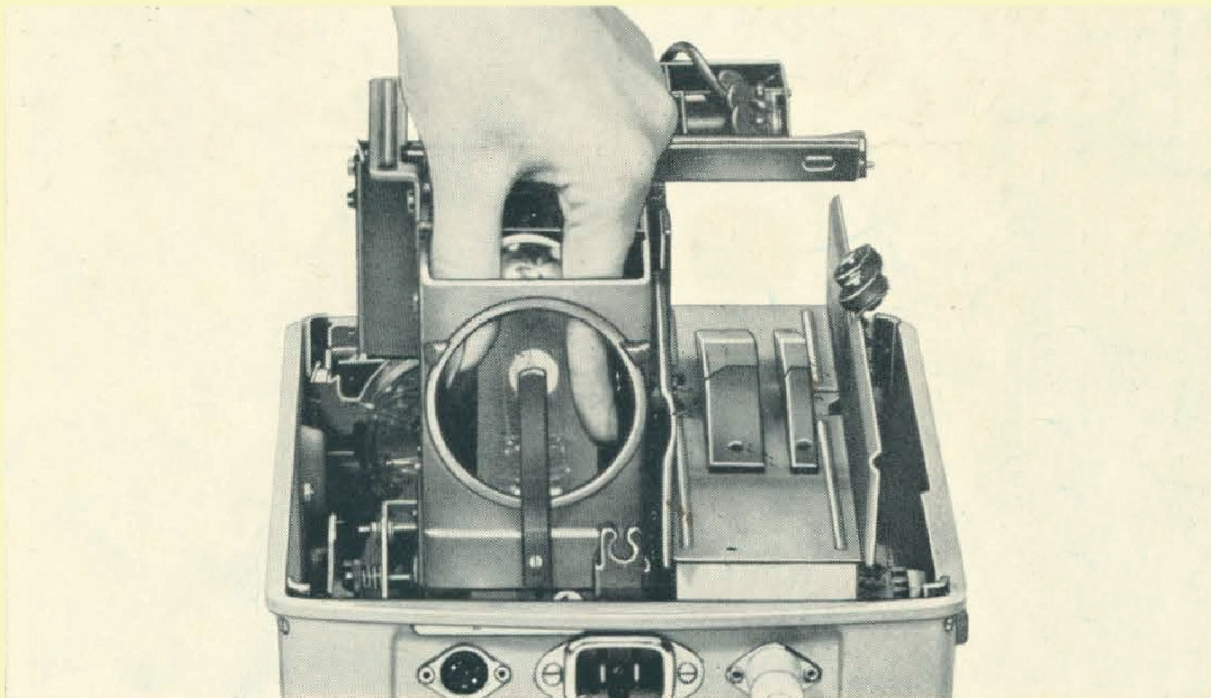
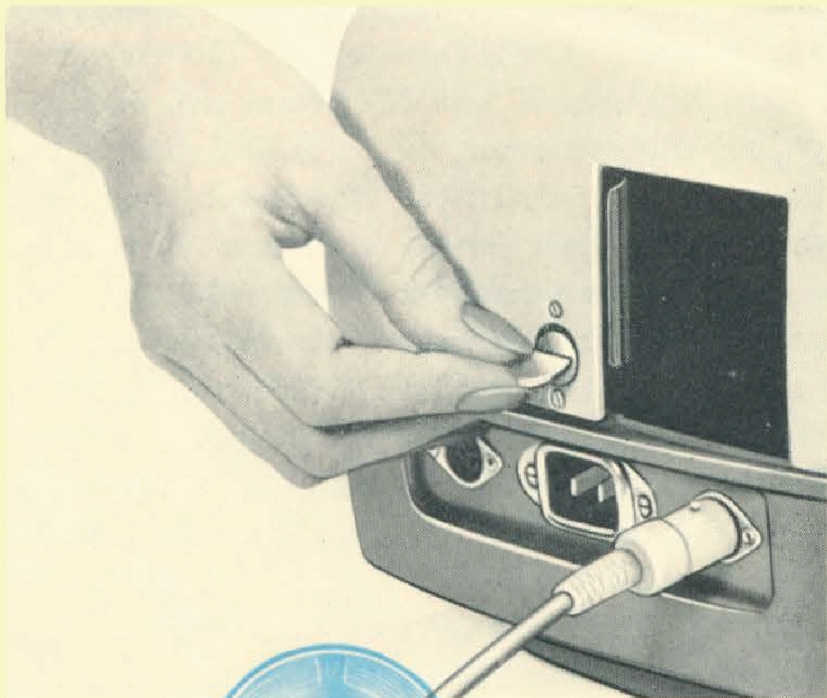
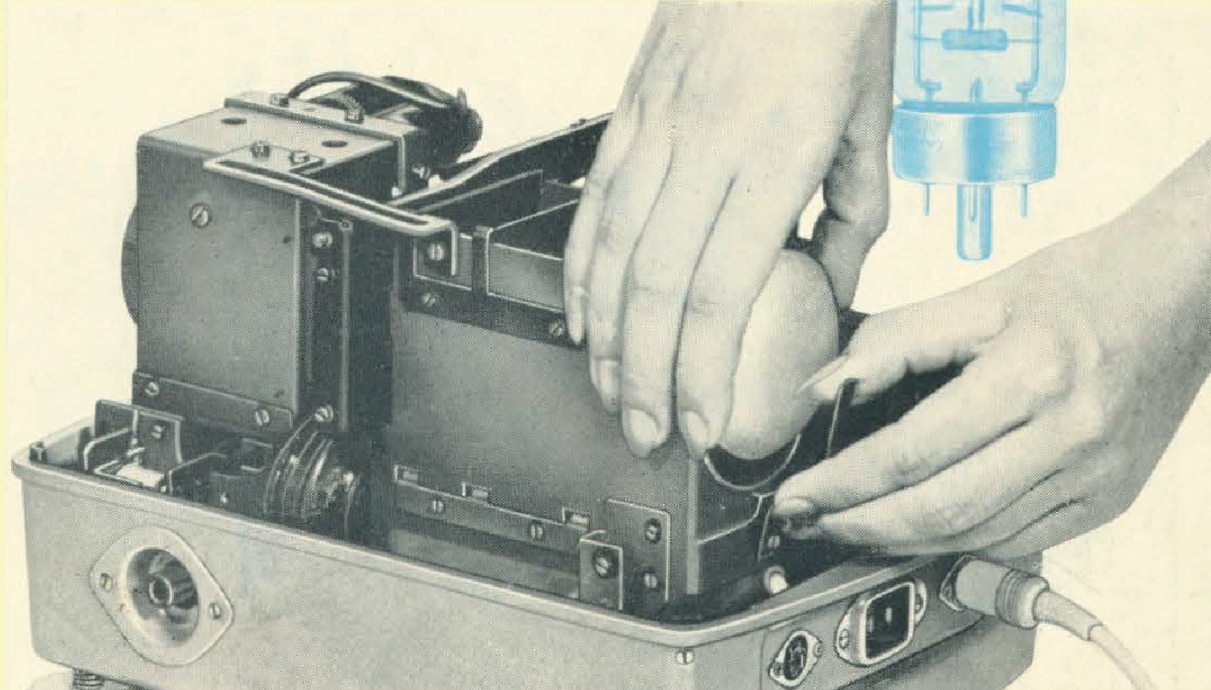


Abb. 14

Abb. 16



Justieren der Lampe jetzt noch einfacher für Sie!

Sie brauchen nun zum Einstellen der Lampe den Gehäusedeckel nicht mehr abzunehmen.
Am Gehäuseunterteil, in Projektionsrichtung links, finden Sie eine kleine runde Öffnung, durch die Sie die dahinter liegende Justierschraube (13) mit einem Schraubenzieher erreichen können.
Alle weiteren Handgriffe sind in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

deutsch Einlage GA 38.0921 Printed in Germany 10 046

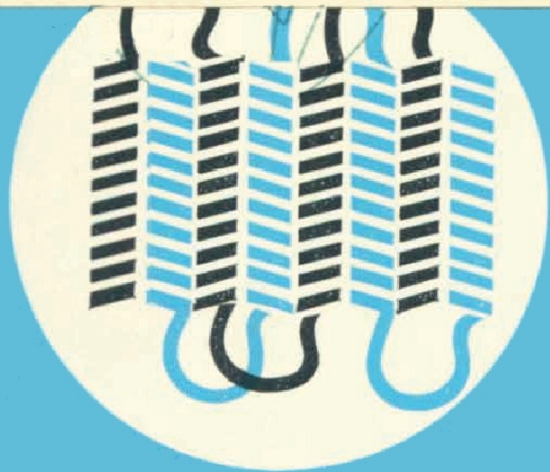


Abb. 17

Justieren der Lampe

Nach jedem Lampenwechsel sollte man die Lampenjustierung kontrollieren. Schalten Sie dazu das Gerät ein.

Beachten Sie die in diesem Betriebszustand bei elektrischen Geräten üblichen Vorsichtsmaßregeln!

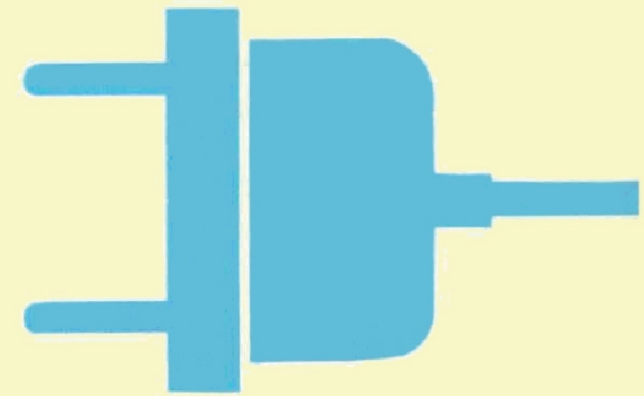
Die mitgelieferte Lochblende wird vor das Bildfenster gebracht (siehe Vorführung einzelner Dias) und der Objektivdeckel aufgesetzt. Die Lampenwendel zeichnet sich nun darauf ab. Die ebenfalls sichtbaren, vom Spiegel zurückgeworfenen Wendelbilder müssen in die Lücken der Lampenwendel fallen. Liegen beide zusammen, muß die Lampe mit der Rändelschraube (13) an der Außenseite des Lüftergehäuses verstellt werden, bis Lückenstellung erreicht ist (Abb. 17 und 18). Wenn sich Bild und Spiegelbild überdecken, wird der Glühdraht überhitzt und brennt leicht durch. Überhaupt ist während des Betriebes jede Lampe besonders empfindlich gegen Erschütterungen oder zu starkes Schrägstellen des Gerätes. Die Lampenhersteller haben eine Neigung bis zu 15° zugelassen. Stärkere Neigungen verringern die Lebensdauer der Lampe.

Jede Glühlampe hat nur eine begrenzte Lebensdauer. Sie sollten deshalb stets eine Ersatzlampe bereit liegen haben.

Im IKOMAT kann man Projektionslampen mit 300 oder 500 W wahlweise verwenden.

Abb. 18

Sollte es durch kleine Unterschiede in den Glühlampenabmessungen vorkommen, daß der Lampenkolben vorn den Kondensator berührt, verstellen Sie bitte die über der Rändelschraube für die Seitenverstellung der Lampe befindliche Schlitzschraube so, daß zwischen Kolben und Kondensator ein Zwischenraum von ca. 2 mm entsteht.



Behebung von Störungen

Durch nicht sachgemäß gefaßte oder in ihren Abmessungen nicht normgerechte Dias können Störungen im Magazintransport vorkommen. In solchem Fall muß das Gerät sofort ausgeschaltet und das Anschlußkabel aus der Steckdose gezogen werden. Zur Behebung der Störung öffnen Sie die Haube und führen das Dia unter Drehen der gerändelten Motorwelle (15) wieder in das Magazin zurück (Abb. 19).

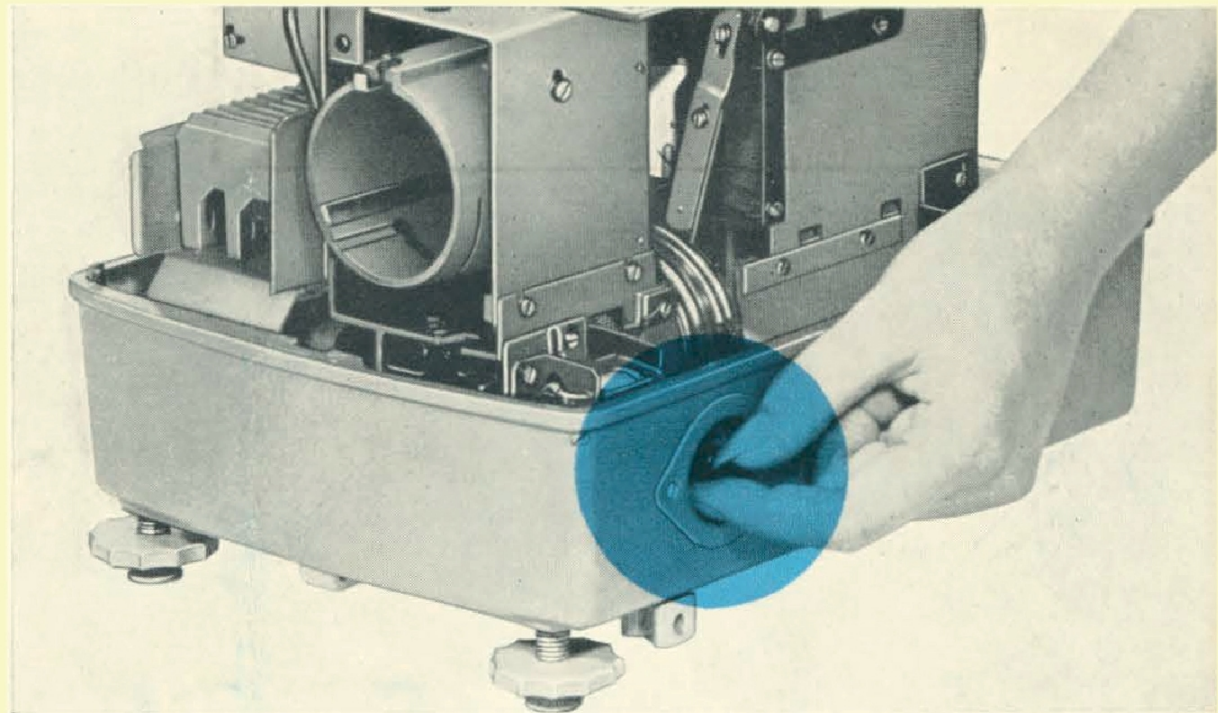


Abb. 19



Pflege des IKOMAT

Wartung braucht der IKOMAT so gut wie gar nicht, da alle Lager mit Dauerschmierung ausgerüstet sind. Lediglich die Kondensor- und Objektivlinsen sollten Sie von Zeit zu Zeit mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen vorsichtig abwischen. Der Hohlspiegel ist sehr vorsichtig zu behandeln, da er oberflächenverspiegelt ist. Bitte, fassen Sie niemals mit den Fingern auf die Schicht. Der Spiegel darf nur mit einem weichen Haarpinsel abgestaubt, jedoch nicht mit einem Lappen abgewischt werden.

Als Zubehör zum IKOMAT ist ein geschmackvoller Koffer lieferbar (Abb. 20). In ihm ist Platz für den Projektor, das Anschlußkabel, ein Verbindungskabel, die Fernbedienung sowie 4 Diamagazine.

Er dient zur sicheren, stoßgeschützten Aufbewahrung und zum Transport des IKOMAT. Achten Sie darauf, daß beim Verpacken des Gerätes die Rändelringe der Höhenverstellung ganz eingeschraubt sind.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten.

Abb. 20

Bildbreitentabelle

Diapositivmaske in mm	23 x 35			38 x 38		
Objektiv-Brennweite in mm	85	100	150	85	100	150
Projektionsabstand in m	Bildhöhe und -breite in m			Bildhöhe und -breite in m		
3	0,78 x 1,20	0,67 x 1,02		1,30	1,11	
4	1,06 x 1,61	0,90 x 1,36		1,75	1,48	
5	1,33 x 2,02	1,13 x 1,72	0,74 x 1,13	2,19	1,87	1,23
6	1,60 x 2,44	1,36 x 2,07	0,90 x 1,37	2,65	2,25	1,49
7	1,87 x 2,85	1,59 x 2,42	1,05 x 1,60	3,10	2,63	1,74
8	2,14 x 3,26	1,82 x 2,76	1,20 x 1,83	3,54	3,00	1,99
9	2,41 x 3,67	2,05 x 3,12	1,36 x 2,06	3,94	3,39	2,24
10	2,68 x 4,08	2,27 x 3,46	1,51 x 2,30	4,43	3,76	2,50
12	3,22 x 4,90	2,74 x 4,17	1,82 x 2,77		4,53	3,01
14		3,20 x 4,87	2,12 x 3,23			3,50
16			2,43 x 3,70			4,02
18			2,74 x 4,17			4,53
20			3,04 x 4,63			5,02

ZEISS IKON